

Ritter Rost ist krank

von Jörg Hilbert (Text, szenische Bearbeitung)
und Felix Janosa (Musik und Arrangements)

Szenische Bearbeitung nach dem gleichnamigen Buch mit CD
© Carlsen Verlag GmbH, Hamburg

Aufführungsmaterialien und Aufführungen nur mit Genehmigung von Musicals on Stage,
Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH, München. Weitergabe an Unbefugte verboten.
Arrangements, Playbacks und andere Aufführungsmaterialien sind erhältlich unter:

www.musicals-on-stage.de

Hauptpersonen

Burgfräulein Bö
Koks der Drache
Ritter Rost

Nebenrollen

Bös sprechender Hut (später mit Eselsohren)
Doktor Quacksilber, ein Arzt
König Bleifuß
Eine Spritze
Die Narkose
Eine Krankenschwester

Gruppen¹

Patient 1 - 3
Eselkopf-Mumie 1 - 3²
Plakat 1 - 3³

Bühnenbildpräsentation erhältlich

(Powerpoint-Slideshow)

Spieldauer

ca. 50 min.


Verlag für Kindermusiktheater

¹ Die „Gruppen“ (Patienten, Eselkopf-Mumien, Plakate) sind variable Kleinrollen und können je nach Bedarf aufgeteilt werden. Auch Mehrfach-Besetzungen sind denkbar.

² Die Eselkopf-Mumien sind mit Verbänden verhüllte Ritter mit Eselsohren, die sich am Ende des Stücks demaskieren (siehe dazu auch die Illustrationen in der Buch-Ausgabe).

³ Die „Plakate“ sind Schauspieler, die vorne und hinten ein Plakat umhängen haben.

- I -

*Auf der Eisernen Burg.
Bö mit Koks bei der Hausarbeit, der Ritter Rost malt sich irgendwas
ins Gesicht und guckt dabei in einen Taschenspiegel.*

Ritter Rost: Hübsch geworden.

Bö: Was meinst du?

Ritter Rost: Mich natürlich. Und meine roten Punkte im Gesicht. Stehen mir gar nicht
übel, findest du auch?

Bö: Ich kann mich jetzt nicht darum kümmern. Und im Übrigen, könntest du deinem
Burgfräulein Bö ruhig auch mal ein bisschen bei der Hausarbeit helfen, mein lieber
Ritter Rost!

Ritter Rost: *Ich?!*

Bö: Ja, du. Schau, Koks unser Hausdrache hilft auch mit.

Koks: (*Nölig*) Sie hat mich gezwungen ...

Ritter Rost: Aber ich kann leider nicht mithelfen. Weil ich nämlich sehr krank bin!

Bö: (*Spöttisch*) Krank? Seit wann denn das?

Ritter Rost: Seit gerade. Ich leide ganz schrecklich am *Pfeifenden Dosenfieber*. Hör
bloß mal (*er pfeift kurz zur Demonstration*). Ist das nicht entsetzlich? Das pfeifende
Dosenfieber ist die schlimmste Krankheit der Welt, denn man merkt sie überhaupt
nicht. Erst, wenn man im Haushalt mithelfen soll, befällt einen plötzlich eine große,
unerklärliche Müdigkeit.

Bö: Kannst du das denn auch beweisen?

Ritter Rost: Allerdings!

1. AUS DEM LETZTEN LOCH (Ritter Rost)

*1. Das Leben kann so schön sein,
ein wahrer Hochgenuss!
Es ist die reine Freude,
wenn man nichts tun muss.*

*Doch sagt dann wer die Worte:
„Bitte, hilf mir doch!“
Dann fühl ich mich so müde
so schlapp und papp und müde
und pfeife aus dem letzten Loch.*

*2. Es lebt sich einfach prima
und gänzlich unbeschwert,
wenn man den Haushalt meidet,
die Küche und den Herd.*

*Doch sagt dann wer die Worte:
„Bitte, hilf mir doch!“
Dann fühl ich mich so schlabbrig,
so schlapp und papp und klapprig,
und pfeife aus dem letzten Loch.*

*3. Statt helfen pfleg ich lieber,
das ist ein toller Grund,
mein kleines Dosenfieber,
nur so bleib' ich gesund!*

*Doch sagt dann wer die Worte:
„Bitte, hilf mir doch!“
Dann fühl ich mich ganz schrecklich,
ganz schlapp und unaufwecklich
und pfeife aus dem letzten Loch.*

Koks: Weißt du was? Dein dösiges Pfeifenfieber ist doch nur faule Ausrede.

Ritter Rost: So? Und was sind das dann für rote Punkte in meinem Gesicht?

Koks: AUFGEMALTE rote Punkte.

Ritter Rost: Frechheit!

Koks: Nix Frechheit – WAHRHEIT!

Ritter Rost: Du willst wohl, Ärger, was?

Bö: Hörst doch auf. Ich glaube, du bist gar nicht wirklich krank, mein lieber Ritter
Rost. Du tust nur so, damit nicht du bei der Hausarbeit helfen musst.

Sprechender Hut: Rank und Schrank, krank und schlank – vielen, vielen Dank!

Koks: Viel mehr kann man auch nicht erwarten ... von einem sprechenden Hut.

2. ROTE PUNKTE (Bö)

*1. Rote Punkte sollten echt sein, ah,
und nicht künstlich angeschraubt.
Wenn dir schlecht ist, muss dir schlecht sein, ah,
dass man's dir auch wirklich glaubt.*

*Aber dann hol ich die Dose
mit der Punktmedizin,
dann kriegst du Wickel auf die Pickel,
kriegst du Schlacke auf die Backe,
kriegst du Schmiere auf Geschwüre
und 'ne halbe Rospirin!
Yeah! Yeah! Yeah!
Yeah! Yeah! Yeah!*

*2. Rote Punkte sollten rot sein, ah,
und nicht blau und violett.
Wer in Not ist, muss in Not sein, ah,
und er sollte auch ins Bett.*

*Aber dann hol ich die Dose
mit der Punktmedizin,*

*dann kriegst du Spritze in die Sitze,
kriegst du Pampe auf die Wampe,
kriegst du Creme auf Ekzeme
und 'ne halbe Rospirin!
Yeah! Yeah! Yeah!
Yeah! Yeah! Yeah!*

*3. Rote Punkte sollten so sein,
dass man´s nicht radieren kann.
Und du müsstest mächtig froh sein,
dass man noch kurieren kann.*

*Darum hol´ ich jetzt die Dose
mit der Punktemedizin,
dann kriegst du Soße auf die Chose,
kriegst du Tunke auf die Punkte,
kriegst du Tropfen auf die Pfropfen
und ´ne halbe Rospirin!
Yeah! Yeah! Yeah!
Yeah! Yeah! Yeah!*

Bö: Also, Rösti, wisch dir diese Punkte wieder ab und pack mit an.

Ritter Rost: (*Sinkt theatralisch zu Boden.*) Ich fühle mich aber plötzlich so müde und schlapp!

Koks: (*Hilft ihm auf.*) Komm, stell dich nicht so an.

Ritter Rost: Lass mich! Ich bin krank!

Bö: Von wegen. Hier, bitte sehr! (*Sie drückt dem Ritter einen Besen in die Hand.*)

Ritter Rost: (*Wirft den Besen zornig auf den Boden.*) Wenn mir auf meiner eigenen Eisernen Burg niemand glauben will, wie krank ich bin, dann reite ich eben ins Rostpital, wo man mich herzlich bedauern wird!

Koks: Wo will er hin?

Bö: Ins Rostpital. Das ist das Ritter-Krankenhaus.

Koks: Das will ich sehen!

Bö: Ich auch.

- II -

*Unterwegs – Möglichkeit zum Umbau.
Diese Zwischenszene vor dem Vorhang gespielt werden,
aber auch im Publikum.*

Koks: Junge, Junge, dafür, dass du angeblich krank bist, bist du aber ganz schön gut zu Fuß.

Ritter Rost: Ja, das ist der beste Beweis, dass ich auch wirklich das pfeifende Dosenfieber habe. Denn man merkt's ja nicht, wie gesagt. So lange man allerdings nicht im Haushalt mithelfen muss.

Koks: Und was, glaubst du, kann man dagegen tun?

Ritter Rost: Schonung. Schonung und Fernsehen. Ihr werdet's schon sehen, wenn es mir der Onkel Doktor verschreibt. Eigentlich könnte ich auch Arzt werden, weil ich schon alles so genau weiß. Und „verschreiben“ tu ich mich ja auch immer ...

Bö: Guckt mal da, Plakate!

Die Plakate treten auf.

Plakat 1: Wer ist der Schönste im ganzen Land?

Plakat 2: Um es herauszufinden, lädt König Bleifuß alle Ritter des Landes zu einem Schönheitswettbewerb ein.

Plakat 3: Beginn: So umgehend wie in Kürze.

Sprechender Hut: Kurz und schön, schön und kurz – kleiner Elefantenfurz.

3. WAS BIST DU? (Plakate)

*1. Du musst so sein wie die Gazelle,
voll Anmut, Kraft und voller Schnelle,
mit 'nem dicken Wackelpo,
doch ansonsten dünn wie Stroh.
Alle Leute ham's heute so.*

*Du musst so sein wie die Gazelle,
ganz proper, alles ohne Delle,
rank und schlank und elegant,
graziös und sehr charmant.*

*Doch was bist du, was bist du,
bist du, bist du? Ein Elefant!*

*2. Du musst ausseh'n wie der Tiger,
so wie ein großer, starker Krieger.
Machst von Hanteln du Gebrauch,
zeigen Muckis sich am Bauch
und an anderen Stellen auch.*

*Du musst ausseh'n wie der Tiger,
du spielst jetzt in der ersten Liga.
Hüfte schmal und Kreuz stabil,
Haare aktueller Stil.*

*Doch was bist du, was bist du,
bist du, bist du? Ein Pferd vom Nil!*

*3. Du musst so cool sein wie ein Panther,
die Mädels kreischen durcheinander.
Den' vergeht Hören und Seh'n,
wenn sie deinen Körper schön
vor sich auf dieser Bühne sehn.
Du musst so cool sein wie ein Panther,
dann ist dein Leben intressanter,
zeig dich ganz und unverfror'n
seitlich, hinten und von vorn –
Doch was bist du, was bist du,
Bist du, bist du? Ein Nas mit Horn!*

Bö: Vielen Dank für die Einladung, aber ich glaube, unser Ritter Rost ist gegenwärtig nicht in der rechten Verfassung für so einen Schönheitswettbewerb ...

Ritter Rost: Und ob ich das bin! (*Er zeigt seine Muskeln.*) Da muss ich nämlich unbedingt mitmachen! Sonst erfahren meine Ritterkollegen ja nie, dass selbstverständlich ICH der Schönste bin, und nicht etwa sie. Der Klügste und Stärkste bin ich außerdem – und der Kränkste noch dazu. (*Plötzlich schlapp*) Drum lege ich mich auch gleich anschließend ins Kuschelbettchen und fernseh mich gesund.

- III -

Im Rostpital (Krankenhaus)

Doktor Quacksilber: Der Nächste, bitte ... ah, ein tapferer Rittersmann. Willkommen im Rostpital, Herr Rost. Wo drückt uns denn der Schuh?

Ritter Rost: Der drückt gar nicht, denn sonst wäre ich ja zum Schuster gegangen, und nicht zum Arzt. Aber krank bin ich. Ziemlich sehr sogar!

Doktor Quacksilber: Ah ja ... (*Untersucht den Ritter Rost*). Dann sagen Sie Doch mal bitte Aaaaaa ...

Ritter Rost: Aaaaaa ... ich habe nämlich das pfeifende Dosenfieber, müssen Sie wissen!

Doktor Quacksilber: Soso. Und jetzt sagen Sie mal Beeee ...

Ritter Rost: Beeeee ... und ich dachte, vielleicht verschreiben Sie mir eine Woche fernsehen, und dann bin ich wieder gesund.

Doktor Quacksilber: Mal sehen. Und jetzt bitte Ceeeee ...

Ritter Rost: Ceeeee ... Also, was ist jetzt? Ist es das pfeifende Dosenfieber? Oder ist es eher das dösige Pfeifenfieber?

Doktor Quacksilber: Keins von beiden. Und jetzt bitte pfeifen ...

Der Ritter Rost pfeift ein paar Takte aus dem ersten Lied

Koks: Aber was hat er denn jetzt?

Doktor Quacksilber: Höchst bedauerlicher Fall von scheinkrankem Krankenschein.